Dekopause

Nr. 105 Oktober 2018 Sporttaucher Aarau

Energie aus der Natur.

Weil wir heute an morgen denken.

Eniwa AG · Industriestrasse 25 · CH-5033 Buchs AG
T +41 62 835 00 10 · info@eniwa.ch · www.eniwa.ch

eniwa

Vereinsmitteilungen

Inhaltsverzeichnis

Seite	4	Wir gratulieren
Seite	6	35. Jahre Sporttaucher
Seite	8	Tauchschiff
Seite	10	Tätigkeitsprogramm
Seite	12	Unterwasserrugby
Seite	18	Chlaustauchgang
Seite	19	Fonduehöck
Seite	20	Tauchweeend
Seite	22	Witze

Impressum

Redaktion
Denise Frei
Sportplatzweg 8
5070 Frick
076 414 24 23
gutdenise@gmx.ch

Adresse
Verein Sporttaucher
Postfach 4136
5001 Aarau

Postkonto
CH25 0900 00008904 3166 3
Post Konto 89-43166-3

Auflage
3x jährlich 130 Exemplare

Internet
www.sporttaucher-aarau.ch
info@sporttaucher-aarau.ch
Login: sporttaucher-aarau.ch
Passwort: 112233

Verein

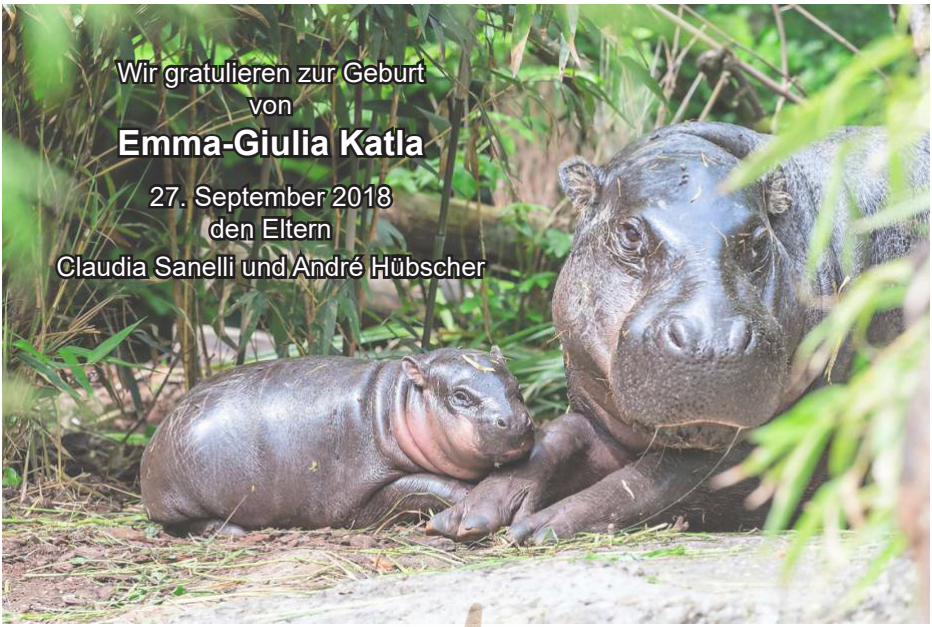
Präsident
Sandro Schüpfer
Feldstrasse 25
5712 Beinwil am See
Natel: 079 957 86 24

Training
Winter: Hallenbad Telli
Mittwoch, 19.45 Uhr
Sommer: Freibad Aarau
Mittwoch, 19.30 Uhr

Trainerin
Eva Blétry
Natel: 079 439 74 75
Tel: 062 827 31 79

Höck
Restaurant Dietiker
Alte Gasse 1
5034 Suhr
Tel: 062 842 47 41

Wir gratulieren



aarau dive factory

Tauchausbildung, Tipps, und Going Pro

Möchtest du gerne das Sporttauchen ausprobieren oder deinen PADI Master Scuba Diver machen oder möchtest du gar in die Go Pro Liga einsteigen? Egal, wofür du dich interessierst, die PADI Tauchprofis der *aarau dive factory* begleiten dich an dein Ziel .

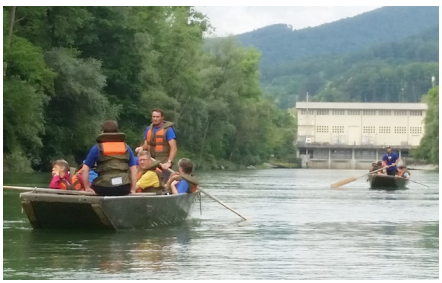
Tauchausbildung vom Schnuppertauchen bis zum Tauchlehrer

Spezialkurse und Events

deine Tauchausbildung Nr. 1 in der Region

aarau dive factory GmbH
p.A. Scuba-Shop AG Aarau
Badergässli 6 5000 Aarau
www.divefactory.ch info@divefactory.ch

35. Jahre Sporttaucher



35. Jahre Sporttaucher

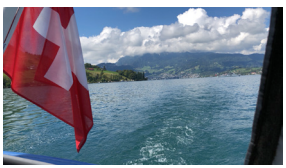
Tauchschiff 2018

Tauchschiff.ch

Wieder einmal trafen sich 20 Taucher am Sonntag, 26. August 2018, im Lido Luzern, um mit den Tauchschiff an entlegenen Plätzen des Vierwaldstättersees zu tauchen.

Pünktlich wie gewohnt, holte das Tauchschiff uns ab, und brachte uns an zwei Tauchplätze, welche zu Fuss oder mit dem Auto nicht erreicht werden können.
Am ersten Tauchplatz „Hüttenort“ bestaunten wir ein schöne Wand, welche teilweise überhängenden war. 1000 von Eglis begleiteten uns in den oberen 10 Metern bei diesem Tauchgang.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zum nächsten Tauchplatz „Wispelen“, wo wir nach einen kurzen Mittagsschlaf ein zweites Mal ins Wasser sprangen und erneut an einer wunderschönen Wand entlang tauchten.



Pünktlich um 14:00 waren wir wieder zurück im Lido. Nachdem die Unmengen an Tauchausrüstungen wieder in den Autos verstaut waren, wurde beim gemütlichen Dekobier (oder Kaffee) im Camping Lido noch eine weile übers Tauchen philosophiert und weitere Pläne für zukünftige Tauchabenteuer geschmiedet.

Und wieder einmal ging ein gelungener Anlass zu ende. Besten Dank an dieTauchschiff Crew und alle Teilnehmern.

Bei den Kosten abgetaucht -
Bei der Lösung aufgetaucht mit
Elektroinstallationen von

5726 Unterkulm **062 776 11 07**
www.elsasser-elektro.ch

Die Profis für Digitaldruck

Schnell und in Topqualität kopieren
Ihre Drucksachen individuell nach Bedarf
In Grossformat auffallen und präsentieren
Platzsparend und langfristig digitalisieren
Fertigung mit traditioneller Handwerkskunst

LP PRINT CENTER

WETTINGEN & DIELSDORF LPPRINTCENTER.CH

Landstrasse 15
5430 Wettingen
056 221 86 86

Buchserstrasse 6
8157 Dielsdorf
044 885 55 85

Sporttaucher Aarau		Tätigkeitsprogramm			2018 / 2019
Wann	**Zeit**	**Was**	**Treffpunkt**	**Höck / Wie**	**Wer**
So 21. Oktober	10.00 Uhr	Tauchgang	Bruno, 100i, Brunnen Vierwaldstättersee		Urban Niederberger 079 349 29 34
Mi 24. Oktober	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Sa 27. Oktober	19.00 Uhr	Metzgete	Krone Wittnau	mit Anmeldung	Denise Frei 076 414 24 23
Mi 31. Oktober	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
So 04. November	10.00 Uhr	Tauchgang	Halbinsel Au, Wädenswil Zürichsee		Adrian Steger 076 580 59 35
Mi 07. November	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Mi 14. November	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Fr 16. November	18.30 Uhr	Tauchgang	Riedsort, Weggis Vierwaldstättersee		Jean-Claude Bloch 079 406 27 03
Mi 21. November	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Mi 28. November	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
So 02. Dezember	10.00 Uhr	Tauchgang	Fischbalme Thunersee		René Frei 076 321 31 08
Mi 05. Dezember	19.30 Uhr	Tauchgang	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Sa 08. Dezember	17.00 Uhr	Chlaustauchgang	Rütenen, Beckenried Vierwaldstättersee	mit Fondue Anmeldung bei Dirk Fr. 20.- pro Person	Urban Niederberger 079 349 29 34
So 09. Dezember	11.00 Uhr	Chlaushöck	Waldhütte Beinwil am See	Mitnehmen Grilladen und evt. Dessert	Evi Blétry
Mi 12. Dezember	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Sa 15. Dezember	18.00 Uhr	Tauchgang	Baumgärtli Immensee		Oli Gargoz 079 443 80 16
Mi 19. Dezember	19.15 Uhr	Schlusstraining	Hallenbad	Hallenbad	Evi Blétry
Mo 31. Dezember	10.00 Uhr	Austauchen	Baumgärtli Immensee	mit Russenzopf	Jean-Claude Bloch 079 406 27 03
Mi 02. Januar 2019	10.00 Uhr	Eintauchen	Rütenen, Beckenried Vierwaldstättersee	mit Chili con carne	Sandro Schüpfer 079 957 86 24
Fr. 04. Januar	19.30 Uhr	Vorstandsitzung			
Mi 09. Januar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Fr 11. Januar	19.30 Uhr	Tauchleitersizung			
So 13. Januar	10.00 Uhr	Tauchgang	Zigeunerwäldli, Walchwil, Zugersee		Sacha Käslin 079 829 00 06
Mi 16. Januar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Mi 23. Januar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Sa 27. Januar	10.00 Uhr	Tauchgang	Lediwracks, Mols		Adrian Steger 076 580 59 35
Mi 30. Januar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	wird auf der Hompage bekannt gegeben	Evi Blétry

Mi 06. Februar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	wird auf der Hompage bekannt gegeben	Evi Blétry
So 10. Februar	10.00 Uhr	Tauchgang	Grosser Parkplatz, Herrliberg		Urban Niederberger 079 349 29 34
Mi 13. Februar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Sa 16. Februar	19.00 Uhr	Fonduehöck	Waldhütte Hägglingen		Marlies und Rainer Sauter 056 624 39 26
Mi 20. Februar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
So 24. Februar	10.00 Uhr	Tauchgang	Boudry Plange Neuenburgersee		Adrian Steger 076 580 59 35
M 27. Februar	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Fr 01. März	19.30 Uhr	GV	Rest. Dietiker		Sandro Schüpfer 079 957 86 24
Mi 06. März	19.30 Uhr	Training	Hallenbad	Rest. Dietiker	Evi Blétry
Fr 08. März	19.30 Uhr	Tauchgang	Strick, Arth Zugersee		Dirk Gasparrini 078 724 49 53

Programmänderungen werden immer am vorangehenden Höck bekannt gegeben. Wer nicht am Höck teilnimmt, soll sich bitte beim Organisator über allfällige Programmänderungen oder auf der Hopage erkundigen.

Trainer:
Evi Blétry
062 827 31 79
079 439 74 75

Vizetrainer:
Helge Brands
078 625 09 01

STA 2018 auf UW-Rugby-Tour

(Teil 1 Hallentourniere)

Organisiert durch Vero, unsere vergiftete und nie nachlassender Rugbyianerin, sind die STA'ler, nach Jahrzenten der Abwesenheit, im 2018 wieder an diversen UW-Rugbyanlässen anzutreffen gewesen. Nach einem intensiven Training in der Krakenliga fühlten sich Rugbyianer der STA fit genug um sich auf eine UW-Rugby-Tour zu begeben. So stand die CH-Meisterschaft in Zürich genauso auf dem Programm der Tour wie der Bodensee-Cup in Eriskirch oder der Läckerli-Cup in Basel.

Um die Fähigkeiten der STA'ler auch ausserhalb der Schweiz bekannt zu machen hat es einige unserer Mitglieder es bis ins Ausland an die Trinations League in Bergamo (Italien) verschlagen.

Nur das mit den Sandwiches, wie in den guten alten Zeiten, hat leider noch nicht richtig geklappt – naja, vielleicht auch besser, wer weiss ob diese Sandwiches noch geniessbar gewesen wären.

So, jetzt aber der Reihe nach. Als erste die Hallenturniere…

Saisonvorbereitung in der Krakenliga

Dieses Jahr fand zum 2. Mal die Krakenliga statt und diesmal mischten die Aarauer ordentlich mit. Am Schluss der Liga haben Anita, Aurel, Nils, Stefan, Urs und Vero mitgemacht. Wer jetzt aber denkt, dass es sich bei der Krakenliga um eine herkommliche Unterwasserrugby-Liga handelt, liegt leider etwas daneben. Zur Krakenliga haben sich auch dieses Jahr wieder Spieler aus der ganzen Schweiz und Konstanz angemeldet. Der gesamte Spielerpool wurden dann etwas nach Erfahrungsstand vorsortiert, um daraus dann vier gleichstarke Teams zu machen. Die Teamkonstellationen waren also völlig durcheinandergewirbelt. So waren auch wir Aarauer in allen vier Teams vertreten.

Aurel und Urs waren den Stingrays (die Rochen) zugeteilt, bei welchen Dani Käptain war. Aurel hat seinen schon sehr soliden Erfahrungsstand als Deckel nun auch unter Turnierbedingungen ausgeweitet und die Korböffnung eisern verteidigt. Da bei Urs schon im Vorhinein bekannt war, dass er unten bleibt, während andere schon fünfmal Luft holen mussten, wurde er zu den Verteidigern eingeteilt. Als ausgeprägter Routinier in der Defensive kümmerte er sich darum, dass auch von der Seite niemand an den Korb gelangen konnte.

Währenddessen wurden Nils und Vero für das Team Sharks (die Haie) unter der Führung von Jan aus Luzern ausgelost. Nils machte als erfahrener Stürmer ordentlich Dampf, griff unentwegt den Gegner an und war gleichzeitig im Angriff immer dabei. Vero spielte hingegen auf ihrer Stammposition als Verteidiger.

Im Team Pikes (die Hechte) unter der Leitung von Claudius aus Konstanz waren wir durch Anita vertreten. Anita mischte als Stürmerin ganz vorne mit und sorgte mit soliden Passstationen dafür, dass der Ball auch immer im Fluss blieb.

Unterwasser Rugby-Tour

Team Lionfish (die Feuerfische) geführt von Martin aus Zürich kam in den Genuss unserer Nachwuchshoffnung Stefan. Als Stürmer machte zum allerersten Mal Erfahrungen mit einem Turniermodus.

Die Krakenliga bestand dieses Jahr aus 3 Runden am 7. November, 23. Januar und am 20. März, welche im Hallenbad Oerlikon abgehalten wurden. Pro Runde trat jedes Team zweimal in einem Spiel à 2x 7 Minuten an. Da das UWR nach den offiziellen Regeln gespielt wurde, ging das Spiel auch mit Auswechsel, Schiedsrichter und etlichen Freiwürfen einher.

In der ersten Runde am 7. November waren erst einmal Aurel, Nils, Urs und Vero anwesend. Das Team von Aurel und Urs hatte erst einmal einen schweren Start, da einige der Kernspieler ausgefallen sind. Trotzdem haben sie sich souverän geschlagen und die Teamkoordination in Situationen wie Freiwürfen hat auf Anhieb geklappt. So haben sie es doch geschafft, zweimal auf ein Unentschieden zu spielen. Nils und Vero hatten derweil einen Recht lockeren Einstieg. In zwei Spielen dominierte ihr Team die Gegnermannschaften und die Spielaktivität fand meist in der entfernten Angriffsecke statt. Nils beschwerte sich nach den Spielen, dass er ein paar Male nicht angepasst wurde, „obwohl ich rechts unten war“!!

Runde 2 am 23. Januar gestaltete sich hingegen für das Team von Nils und Vero ziemlich schwierig. Einige Kernspieler waren nicht anwesend und von diesen Umständen liess sich das Team etwas zu sehr beeindrucken. Trotz erbitterten Kämpfen kam es dadurch zu zwei Niederlagen. Das war gerade deshalb etwas ernüchternd, weil das erste Spiel gegen das Team von Aurel und Urs war und man bei diesem Team nur allzu gerne das vorlaute Maul des Teamkaptains stopfen möchte. In dieser Runde konnte sich das Team von Aurel und Urs gekonnt durchsetzten und verzeichneten ihren ersten Sieg. Im zweiten Spiel traten sie aber gegen die neuerstarkte Macht unter den Teams an. In dieser Runde war Anita zum ersten Mal mit dabei und nachdem ihr Team bereits im ersten Match gewonnen hatte, setzte es sich auch im Zweiten gegen das Team von Aurel und Urs durch. Obwohl die Spiele recht hitzig und interessant waren, ist und bleibt die beste Erinnerung von dieser Runde wahrscheinlich die Heimfahrt. Mit insgesamt sechst Leuten, mitsamt Gepäck und einem Klappfahrrad schafften wir es uns in den siebenplätzigen Tesla von Urs zu zwägen. Nils, der an diesem Tag gerade Militärdienst hatte und in voller Tarnmontur gekleidet war, kam dabei die bedeutende Rolle zu, auf einem der Kindersitze im Kofferraum mit dem Klapprad zu kuscheln. Vero hat es derweil unterlassen, die anderen mit ihren Gesangskünsten auf der Rückfahrt zu unterhalten. Diese hätten sonst sicherlich das Schicksal vieler Rheinfahrer am Loreleifelsen geteilt und wären in der Aare untergegangen.

Runde 3 fand am 20. März statt und dieses Mal war auch Stefan mit dabei. Leider hatte das Team von Stefan in dieser Runde etwas mit einer Umstrukturierung zu kämpfen, weil der Teamkäptain ausgetauscht wurde. Anstatt Martin würde jetzt Christian das Team leiten. Stefan musste sich derweil erst einmal an die Tiefe und die Seitenränder des Beckens gewöhnen, am Ende des Abends war der Kaptäin

dann aber sehr zufrieden mit ihm. Den Auftakt zur dritten Runde bildete der Match zwischen den Teams von Anita und Stefan. Trotz der schwierigen Konstellation stellte das Team von Stefan eine ziemliche Herausforderung dar, obwohl sie am Schluss leider doch unterlagen. Im zweiten Match kann es zur Rückrunde zwischen dem Team von Aurel und Urs und dem Team von Nils und Vero. In einem Revangespiel konnte sich dieses Mal das Team von Nils und Vero durchsetzen. Es wäre deshalb interessant gewesen, wie eine dritte Begegnung zwischen den beiden Teams ausgegangen wäre. Das dritte Spiel vom Abend war auch wohl das hitzigste, da es um den Sieg gehen würden. Es traten die beiden Favoriten an und das Team von Nils und Vero musste gewinnen, um auch in der Endwertung über das Team von Anita triumphieren zu können. Tatsächlich dominierte das Team von Nils und Vero für die meiste Zeit des Spiels, bis in den letzten paar Minuten ein Gegentor durch das Team von Anita viel. Der Match endete daher unentschieden und in der Endwertung zugunsten von Anitas Team. Im letzten Spiel konnte das Team von Aurel und Urs noch einmal gegen das Team von Stefan aufdrehen, welches sie dann auch gewannen.

Die letzte Spielrunde und gleichzeitig auch die gesamte Krankenlige wurde dann gemeinsam an diesem Abend ausgeklungen. Die Siegerehrung fand vor dem Eingang des Hallenbads statt. Dabei wurden die Spieler aus allen vier Mannschaften mit Bier, Sirup, Orangensaft und Lebkuchen versorgt.

Auf dem vierten Platz befand sich das Team von Stefan, welches sich tapfer geschlagen hatte. Trotz der ungeklärten Pattsituation zwischen den beiden Teams musste sich das Team von Aurel und Urs mit dem dritten Platz zufrieden geben, während das Team von Nils und Vero aufgrund des letzten, sehr knappen Spiels zähneknirschend den zweiten Platz akzeptieren musste. Auf dem ersten Platz war Anita mit ihrem Team, die dadurch die erfolgreichste in dieser Liga war.

Es gab jedenfalls einige sehr interessante Spiele währen der Liga und der Spass kam auf jeden Fall nicht zu kurz. Auch nächstes Jahr wird man hoffentlich an der Krakenliga wieder einige Aarauer sehen, die sich dann gegenseitig auf den Deckel geben können.

Autorin: Vero und Dani

CH-Meisterschaft in Zürich-Altstetten

An diesem Anlass sind die STA'ler mit einem Kader von sechs Mitglieder und einem Supporter angereist. Dieses Top-Kader der STA wurde noch personell mit Söldnern von Interlaken, Zürich-Junioren sowie Söldnerinnen aus dem grossen Kanton und Putin-Land verstärkt. Von den STA'ler waren ich, Du…- hoppla, so hat es mir Vero diktiert- also nochmals… Von den STA'ler waren Vero, Mirjam, Aurel, Nils, Stefan und ich dabei. Die Multikulti-Truppe musste sich am Anfang noch etwas finden. So war es nicht sonderlich erstaunlich, dass wir die Luzerner gewinnen liessen. Um diese herzensgute Tat zu feiern hatte Vero extra dafür zwei (!) Schokoladenkuchen

zum Verzehr mitgebracht. Die Zwischenverpflegung wurde im Schwimmbad unter Aufsicht von sehr fachkundigen Schwimmschülern, neben uns, zelebriert.

Nach Stärkung unseres Selbstvertrauens und des Zuckerspiegels haben wir uns in die Vorbereitungen für das zweite Spiel gestürzt. Diese bestand darin, dass wir uns zur mentalen Vorbereitung und zu Findung unserer mit Kuchen gefüllten Mitte bis zum nächsten Spiel hingelegt haben.

Beim 2. Spiel ging es gegen Zürich. Für dieses Spiel mussten wir noch spezielle Vorbereitungen treffen. Diese Vorbereitungen waren sicher dazu gedacht, den Männern die Welt der Frauen näher zu bringen und zu zeigen wie Schönheitsideale leiden auslösen. Was es war? Schwarzes, breites Klebeband welches um die Handgelenke der Spieler geklebt wird. Für was das gut ist? Um die Männer nach dem Spiel beim Wegnehmen zu plagen. Naja, fast. Eigentlich ging es darum, dass die blaue Mannschaft (Mannschaftsfarbe nicht Zustand der Mannschaft) sich markiert. Das hilft im Händemikado zu erkennen wer Freund und wer weniger Freund ist.

Nach dieser Vorbereitung stürzten wir uns ins Abenteuer gegen Zürich. Ziel von diesem Spiel war es, unsere Liebenswürdige Art, die Anderen Körbe machen zu lassen, so einzuteilen, dass es für die ganzen 10 Minuten (2x5 Minuten) reicht bis das Speil bei einer 10-Tore Differenz abgebrochen wird. Dieses Ziel haben wir durch unsere Herzlichkeit nicht ganz erreicht. Wir durften nach 9 Minuten das Wasser wieder verlassen und uns zum Austausch und Stärkung treffen.

Das mussten wir, denn beim nächsten Spiel mussten wir als Mannschaft aus dem Pufferkanten in Zürich gegen Basel spielen. In diesem Spiel hatten wir weniger Lust auf herzensgute Taten. Aber immer noch so viel, dass wir den Anderen mehr Körbe zugestanden als uns selber. Wenn auch nur knapp - so wir kriegten wieder auf die Mütze, auf die blauen. Also auf zur Stärkung und einer Ausgedehnten Pause mit liegen Lang.

Nachdem wir wegen unserer Guten Art alle «Vorrundenspiele» zu Gunsten der Gegner Gewonnen haben, durften wir nochmals gegen Basel zeigen was in uns steckt. Mit viel Antipathie für die Gegner haben wir uns ins Spiel um den 3. und 4. Rang geworfen. Unsere Herzenskälte war so gross, dass wir eine 1:0 Führung herausholten. Die hatte auch länger Bestand. Solange bis wir uns wieder auf unsere herzensgute Art zurückbesonnen hatten und dem Gegner auch die Möglichkeit gaben bei uns Körbe zu machen.

Rangverlesen fand in einem beschaulichen Rahmen im Halbkreis statt. Und wie es sich gehört wurde die Beste Mannschaft natürlich als erstes Aufgerufen. Das waren wir STA'ler. Da wir das Feld von hinten aufgerollt haben durften wir zuerst den Preis aussuchen. Uns wurden, wie bei den Anderen auch, zwei 500g-Tafeln Schokolade zugestanden. Die weiteren Plätze waren 2. von Hinten Basel, dann kamen die Luzerner und zuletzt natürlich die Zürcher.

Dieses Turnier zeigte ganz klar welche Mannschaft die besten Qualitäten miteinander vereint hatte. Wir Aarauer! Ganz klar die Mannschaft der Herzen mit dem tiefsten Altersdurchschnitt und dem grössten Frauenanteil. Das soll uns einer zuerst noch nachmachen.

Nach dem Rangverlesen haben die Organisatoren der CH-Meisterschaft noch einen weiteren Programmpunkt, das 4er Rugby. Was das ist und wie es funktioniert steht im «Chäschtli». Wenn der Autor das richtig mitgeschnitten hat ist das 4er Rugby ein Versuch um das UW-Rugby attraktiver zu machen, damit mehr Mannschaften an Turnieren teilnehmen könnten. Wer weiss, vielleicht hilft es…

4er Rugby

Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern, die sich jeweils in Paare gliedern. Ein Spiel besteht aus 3 Spielphasen à 5 Minuten. Dabei befinden sich pro Spielphase 2 Paare (also 4 Spieler insgesamt) im Wasser, während ein Paar sich auf der Bank ausserhalb des Beckens ausruht. Nach einer Spielphase wird abgepfiffen und ein Spielerpaar gegen ein anderes aus dem Team ausgetauscht. Jedes Spielpaar spielt also jeweils 2 Spielphasen und hat eine Ruhephase. Das Spiel im Wasser findet derweil immer mit 4 Spielern statt. 4er Rugby erleichtert zwar die Teilnahme von kleineren Teams, ist aber für die wenigen Spieler, die im Wasser sind, auch dementsprechend fordernd.

So, jetzt aber zum Nachtessen…

Nachdem sich einige beim 4er Rugby ausgetobt und Andere zugeschaut haben wurden Vorbereitungen getroffen um sich beim Nachtessen versammeln zu können. Das Spaghetti-Essen war so Reichhaltig, dass alle Mäuler gestopft werden konnten. Die gleichen Mäuler übrigens welche benutzt wurden um Kund zu tun wer wann welcher Held in welcher Situation war. Und wie es sich gehört kam das Foppen an den Tischen kam natürlich auch nicht zu kurz.

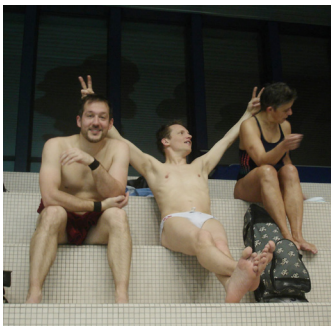
Ausserhalb vom Becken kam es ebenfalls zu einem Highlight. Unser Supporter Sacha hat sich zur Verfügung gestellt am Protokolltisch auszuhelfen. Was daran speziell ist? Naja, Sacha gibt immer zu verstehen, dass er nicht wirklich gerne schreibt, so z.B. für die Dekopause. Wobei er ja in diesem Thema in sehr guter Gesellschaft ist. Was man am Protokolltisch macht? Die Entscheide der Schiedsrichter und die gefallenen Körbe mit Zeitangabe im Protokoll festhalten. Dummerweise hat er die meisten Tore bei den Gegnern notiert. Oookaaay, wir haben ja auch die meisten Körbe erhalten.

Natürlich sind wir auch nicht ohne materielle, körperliche und seelische Schädigungen durch die Spiele gekommen. Die Männer haben nach den mit Klebeband epilierten Handgelenken unter allem gelitten. Die psychische Aufarbeitung dauert noch bis heute an. Mirjam hat bei den Spielen einen Totalverlust beim Badekleid erlitten. Ob dies auch einen Impact auf die Psyche hatte ist dem Autor nicht bekannt. Niels jedenfalls war nach den Spielen zusätzlich zu der Klebebandgeschichte in seinem

Unterwasser Rugby-Tour

Spielerstolz geknickt. Es hat ihn so gefuchst, dass er in den Spielen keine Körbe gemacht hat, dass er sich überlegt an der nächsten CH-Meisterschaft Revanche zu nehmen. In diesem Sinn bis nächste Jahr…

Autor: jcb



Chlaustauchen

Chlaustauchen 2018

mit Outdoor Fondue

Wo: Tauchplatz Rütenen, Beckenried
Wann: Samstag, 8. Dezember 2018
Zeit: 17:00 Uhr
Chlaus: Urban Niderberger
Schmutzli: Adrian Steger
Chef de Fondue: Dirk Gasparrini

Anmeldungen per sofort an:
Dirk Gasparrini,
icediver@bluemail.ch
Kosten: 20.- Franken pro Person (Fondue, Brot, Getränke) Bitte bei Anmeldung vorbei bringen. Danke!

Fonduehöck 2019

16. Februar 2019
in der Waldhütte in Hägglingen

19.00 Uhr

Kostenbeitrag Fr. 5.- pro Person
exkl. Getränke

Tauchweekend 2018

Taucherweekend in Italien vom 28./29. + 30. September 2018

Für alle die sich nicht haben freimachen können schreibe ich hier ein paar vergnügte Zeilen um sie „gluschtig“ zu machen. Für die andern zum Schmunzeln.

Ihr habt viel verpasst. Den schönen Blick über den Lago d`Orta vom verträumten Hotel in dem wir mit viel Herzlichkeit empfangen wurden. Die Tauchbasis, die mit ihrem grosszügig eingerichteten Vereinslokal recht neidisch machen konnte und die Tauchgänge mit den einheimischen Tauchern und Bootsführern die sich mit viel Freude für uns eingesetzt haben und mit Stolz ihren See und seine Tauchplätze präsentierten. Die Verständigung war kein Problem. Es haben sich alle sehr bemüht das Tauchen zu einem schönen Erlebnis werden zu lassen. Sogar kurzfristig Nichtauchern wurde eine tolle Seerundfahrt angeboten.

Und dann das Essen….Antipasti mhhhh so verlockend fein, Primo Piatti mhhhh ausgesprochen italienisch und dann…..viele haben aufgegeben. Nur die ganz Hungrigen wagten sich noch an ein Secondo Piatto…(ausgesucht auf der handgeschriebenen Menukarte) und danach die Dolce…..und als Abschluss die letzten Tropfen Limoncello und Grappa des Restaurants…so ein genussvoller Abend in aufgestellter Gesellschaft. Sogar die letzten Stausteher konnten sich noch sättigen und ein feines Essen geniessen.

Wir hatten Glück. Das Restaurant hat uns auch am zweiten Abend herzlich bedient und hat vorgesorgt mit den passenden Abschlussgetränken.

Der Samstag war ausgefüllt mit 2 Tauchgängen und einem Mittagsstopp an der Hafenpromenade in Pella.

Der Hecht scheint nicht nur im Wappen des Tauchclubs zu sein. Im See tummeln sich einige recht grosse Exemplare und konnten gesichtet werden. Der Versuch von Kurt einen Fisch mit seinem Blei abzuschiessen ist nicht gelungen und eine Umweltverschmutzung hat auch nicht stattgefunden. Unsere Taucher mit den Scootern haben das Geschoss geborgen und an Land gebracht.

Den Sonntag konnten nicht mehr alle recht geniessen. Einige mussten sich frühzeitig verabschieden. Die Übrigen gingen nach den „Z`Morge“ nochmals ins Wasser bevor dann im Clubhaus bei einem traditionellen Antipasti und einer feinen hausgemachten Lasange al forno, spritzigem Prosecco und einer Dankesrede von Marcello das Wochende seinen krönenden Abschluss fand.

Unser kleines Dankekärtchen könnt ihr übrigens auf Facebook ansehen. Es wurde von unseren Gastgebern umgehend gepostet.

Auch für Nichttaucherinnen hat sich DAS Wochenende gelohnt.

Ich hoffe das nächste Taucherweekend ist bereits in Planung und kann mit den vergangenen erfolgreichen Ausflügen mithalten.

Tauchweekend 2018

Witze

Weißt du, warum Taucher sich immer rückwärts vom Boot fallen lassen?

Wenn sie vorwärts fallen würden, wären sie ja immer noch im Boot!

Alle denken, dass Südländer die besten Liebhaber sind. Aber jetzt zeigte eine Studie: Die Taucher sind es :-) Warum ist das so:

1. Taucher sind langwierige Vorbereitung (Vorspiele) gewöhnt.
2. Tauchermänner können stundenlang an irgendwas rumfummeln ohne müde zu werden.
3. Taucher können sich ihre Puste bei wildem Sex durch Konzentration zeitgenau einteilen.
4. Taucher behalten auch bei schwierigen Stellungen steht`s das Gleichge wicht.
5. Taucher haben steht`s die Orientierung, auch bei schlechter Sicht und viel Gestrüpp.
6. Der Dreieck-Kurs gehört zum Ausbildungsprogramm
7. Extreme Nässe und Kälte sind kein Problem.
8. Ein Taucher kennt keine Hektik, bewegt sich steht`s gleichmäßig und mag keine Eile.
9. Taucher sind steht`s zu einer zweiten Runde bereit.
10. Und last but not least: Taucher haben keine Probleme mit Gummi

Tauchschule Blue-Octopus

Wir sorgen dafür, dass Du gleich nach dem Abheben aus dem Alltag abtauchen kannst. Tauchen ist ein faszinierendes Abenteuer und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung vom Grundkurs über Weiterbildungskurse bis zu den Spezielkursen.

Tauchschule Blue-Octopus
Robert Arthofer
Mitteldorfstr. 74
5033 Buchs
Tel. 079 291 16 94

info@blue-octopus.ch
www.blue-octopus.ch

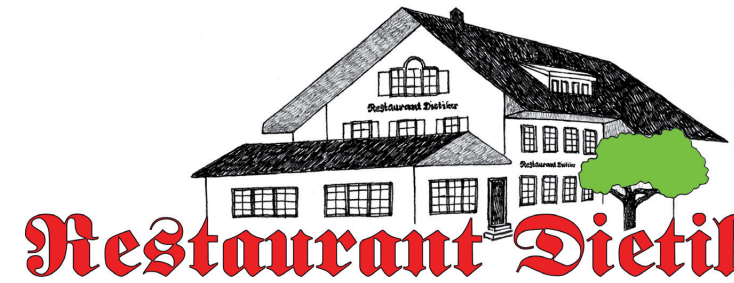
Stephan Géraud
Bentley Rolls-Royce Limousinen-Service
Unterhaltungs-Musik Duo Virginia und Mike
Telefon 079 332 72 29
www.geraluxcar.ch / info@ geraluxcar.ch

Scuba-Shop AG

Tauchsport in Aarau

Tauchen, Schnorcheln,
Schwimmen, UW-Foto & Film,
Geräte-Service, Druckkammer,
Füllstation, Ausbildung,
Webshop und vieles mehr...

Scuba-Shop AG Aarau
Badergässli 6 5000 Aarau
Tel 062 832 41 31
scuba-a@scubashop.ch
www.scubashop.ch



Restaurant Dietiker

V. + D. Anderegg-Dietiker / 5034 Suhr / Telefon 062 842 47 41

www.dietiker-suhr.ch / restaurant-dietiker@bluewin.ch

Gutbürgerliche Küche - heimeliges Säli bis
50 Personen - Saal bis 90 Personen - wir empfehlen uns
für Ihre Familien-, Vereins- oder Geschäftsessen